

Alle bisherigen Schritte zur Wettkampfdurchführung haben wir in TAF 3 durchgeführt. Das heißt im „Hauptprogramm“.

Neben diesem werden bei der Installation noch weitere externe Module installiert, die „Spezialisten“ für die Durchführung einer bestimmten Funktion sind und deshalb eine reduzierte Benutzeroberfläche haben.

Dabei handelt es sich um

- **Display Board Server / LiveBoard**
- **Stellplatzmanager**
- **Technical Client**
- **Timing Client**
- **WebTeC**

Dabei handelt es sich um eine alphabetisch sortierte Liste.

Der Client, der wohl von den meisten Nutzern verwendet wird, ist wahrscheinlich der **Timing Client (TiC)** zur Anbindung computerunterstützter elektronischer Zeitmesssysteme.

Durch den Einsatz des Timing Client lässt sich im Wettkampfbüro einiges an Arbeit einsparen und gleichzeitig die Datenqualität der Veranstaltung steigern und auch der Ablauf beschleunigen. Insbesondere, wenn es darum geht, die Ergebnisse von Vor- oder Zwischenläufen schnell zu veröffentlichen, damit die Athleten, die in der folgenden Runde noch mal laufen dürfen, darüber informiert sind, ist es unumgänglich, die Daten direkt an der Auswertung der Zeitnahme zu erfassen – besser noch direkt zu übernehmen.

The screenshot shows the TAF Timing Client Version 3.1.0.4205 interface. The main window displays a table of race results for the 13:10 60m M Vorläufe Vorlauf 6. The table includes columns for position, start number (StNr), name, best time, wind speed (Vw), rank (Rg), and quality (Q). The results are as follows:

Pos.	StNr	Name	Best	Vw	Rg.	Q	Kommentar
2	83	Salla Armin	7,253		5		
3	301	Hieronymi Lars	7,001		2	q	
4	81	Schmid Niklas	7,206		3		
5	294	Kötisch Daniel	7,000		1	Q	
6	39	Scheschonk Tim	7,499		6		
7	147	Ippen Philipp	7,226		4		

The interface also shows a sidebar with a list of upcoming races, including 60m men's and 400m women's events. The status bar at the bottom indicates the current time is 16:24 on 17.05.2020.

Der Timing Client

Das gilt so in ähnlicher Form natürlich auch für den **Technical Client** (TeC). Allerdings gibt es bei den wenigsten Veranstaltungen hier den Druck des Zeitplans in Bezug auf die Veröffentlichung der Ergebnisse.

Soll ein System zur elektronischen Weitenmessung zum Einsatz kommen, so bietet sich die Nutzung des TeC an, weil dessen Daten direkt an den TeC gesendet und so hier ein Fehlerfaktor eliminiert werden kann. Auch ein Windmesser kann direkt an den TeC angebunden werden.

Wer den Aufwand der Verkabelung oder des Aufbaus eines vernünftigen WLAN für die Versorgung der Notebook-PC an den Wettkampfanlagen der technischen Bewerben scheut, für den ist – bei guter Mobilfunk-Versorgung – der WebTeC eine Alternative. Hier erfolgt die Datenerfassung über eine Web-Applikation, die direkt mit dem Server im Wettkampfbüro in Verbindung steht.

Sowohl beim TiC als auch beim TeC und beim WebTeC werden die Ergebnisse – bei aktiver LAPortal-Verbindung – Lauf- bzw. Versuchsweise an den übermittelt und können so „Live“ über das Internet verfolgt werden.

The screenshot shows the TAF Technical Client software interface. The main window displays a table of results for a long jump event (Weitsprung M Vor/Endkampf Gruppe 1). The table includes columns for position, athlete name, and various jump attempts (V1-V6), best jump, and ranking. The interface also features a sidebar with event categories, a search bar, and a right-hand panel for EDM (Electronic Distance Measurement) settings and status.

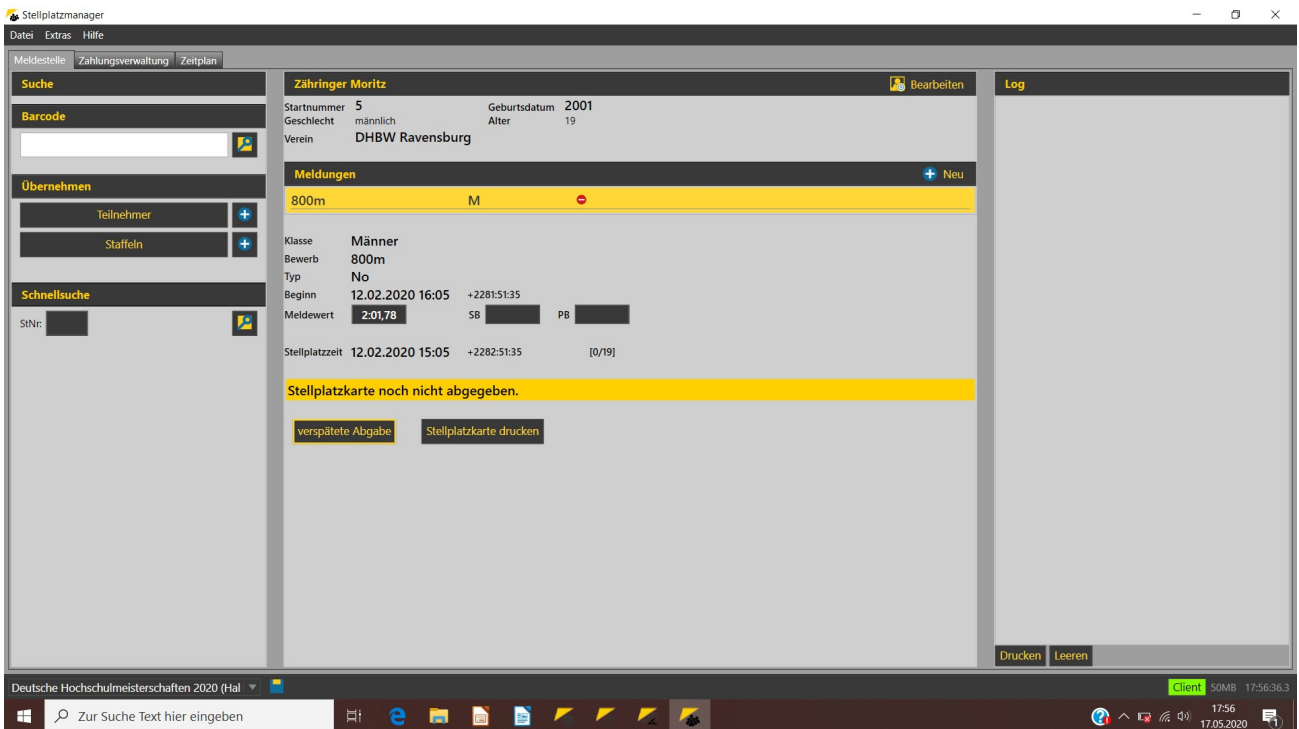
Pos.	StNr	Name	V1	V2	V3	V4	V5	V6	Best	Vw	Rg.	Kommentar
1	126	Sturm Daniel	6,09	6,20	-	x	6,33	x	6,33	6		
2	181	Grau Clemens-Jonathan	x	6,07	x	x	5,91	6,01	6,07	7		
3	118	Liefgen Nils	6,33	6,61	6,31	x	6,30	6,58	6,61	5		
4	35	Näckel Rouven	6,51	6,68	x	6,52	6,75	6,67	6,75	4		
5	48	Genz Lennart	6,50	6,78	x	6,74	6,75	6,70	6,78	3		
6	176	Brunken Jan	7,00	x	5,55	7,00	x	6,80	7,00	1		
7	23	Kirstges Marcel	x	x	x	x	x	6,99	6,99	2		

Additional interface elements include a sidebar with event categories (e.g., 13:00 Kugelstoß Frauen Finale, 14:15 Weitsprung Männer Gruppe 1), a search bar, and a right-hand panel for EDM settings (Modus: Weitsprung, Distanz: 1, etc.). The bottom status bar shows the current time as 1:00 and the next event as 'Nächster'.

Der TeC

Der **Stellplatzmanger** dient dazu, die Abgabe von Stellplatzkarten zu überwachen. Dazu kann ein auf die Karte gedruckter Bar- oder QR-Code gescannt werden. Die Abgabe wird vermerkt und für die abgegebenen Karten kann eine Quittung ausgedruckt werden.

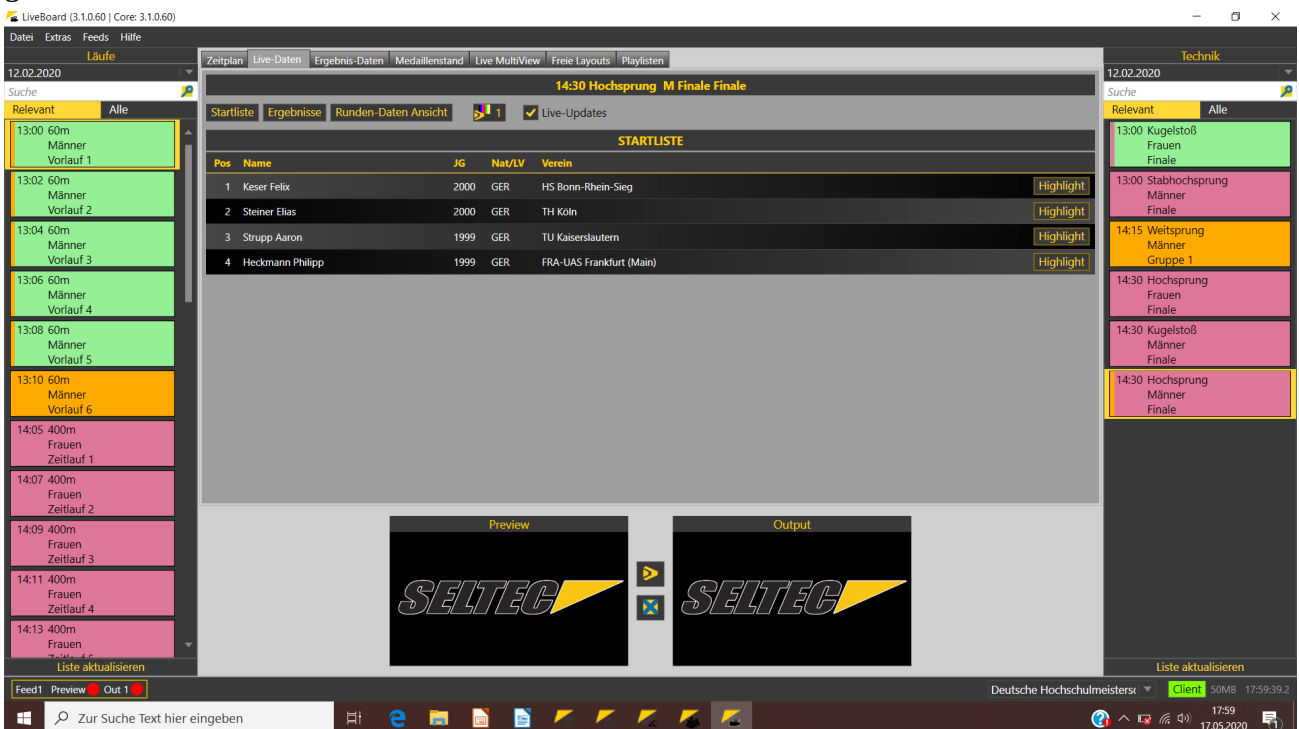
Die Stellplatzmitarbeiter haben dabei jederzeit den Überblick über die abgegebenen Karten, können bei Bedarf Meldeleistungen anpassen und auch Nachmeldungen über den Stellplatzmanager erfassen.



Stellplatzmanager

Displayboard / Liveboard sind zwei Komponenten, die benötigt werden, um diverse veranstaltungsbezogene Listen auf eine Videowand (o.ä.) ausgeben zu können.

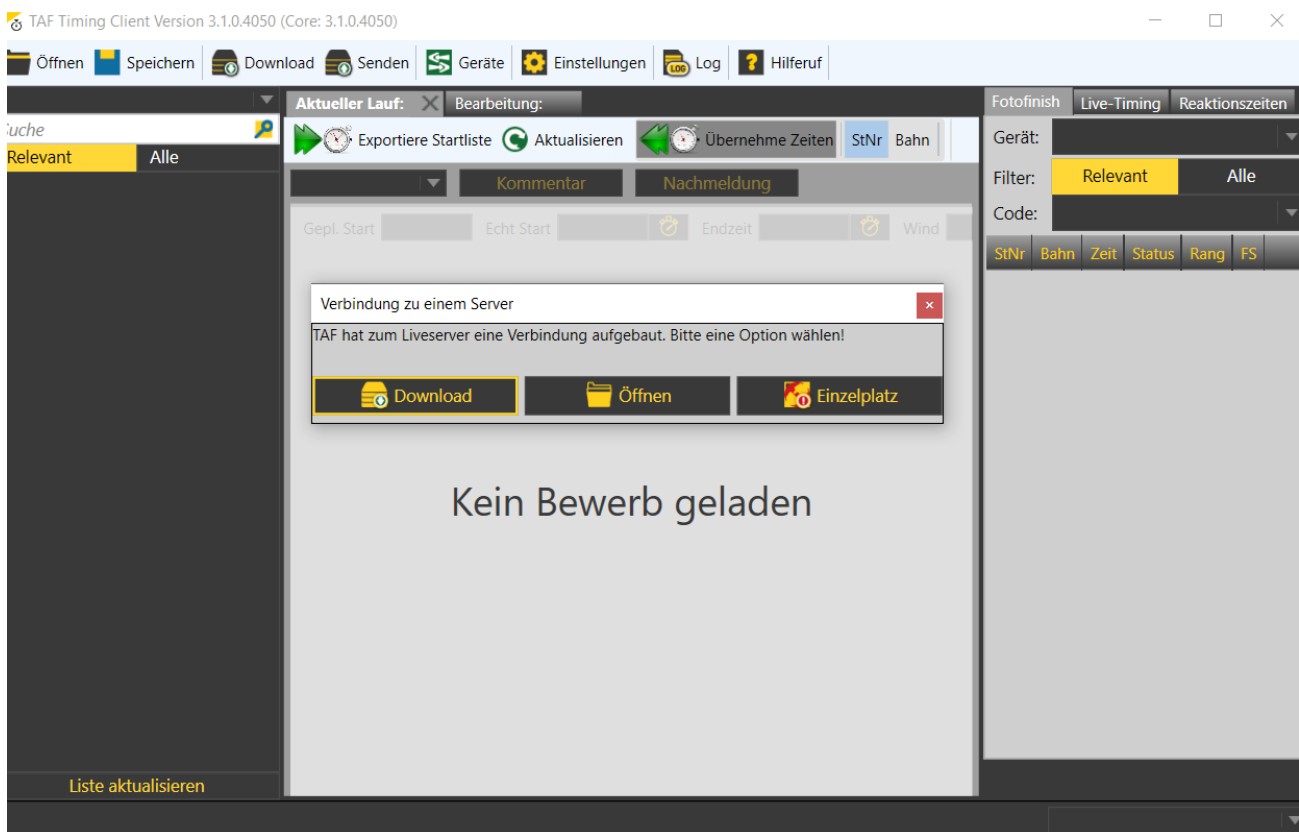
Displayboard stellt dabei die Verbindung zur Hardware bereit, über Liveboard kann die Ausgabe gesteuert werden.



Liveboard mit den aktuell relevanten Bewerb

Alle Module werden zusammen mit einem im Wettkampfbüro gestartetem TAF-Liveserver betrieben.

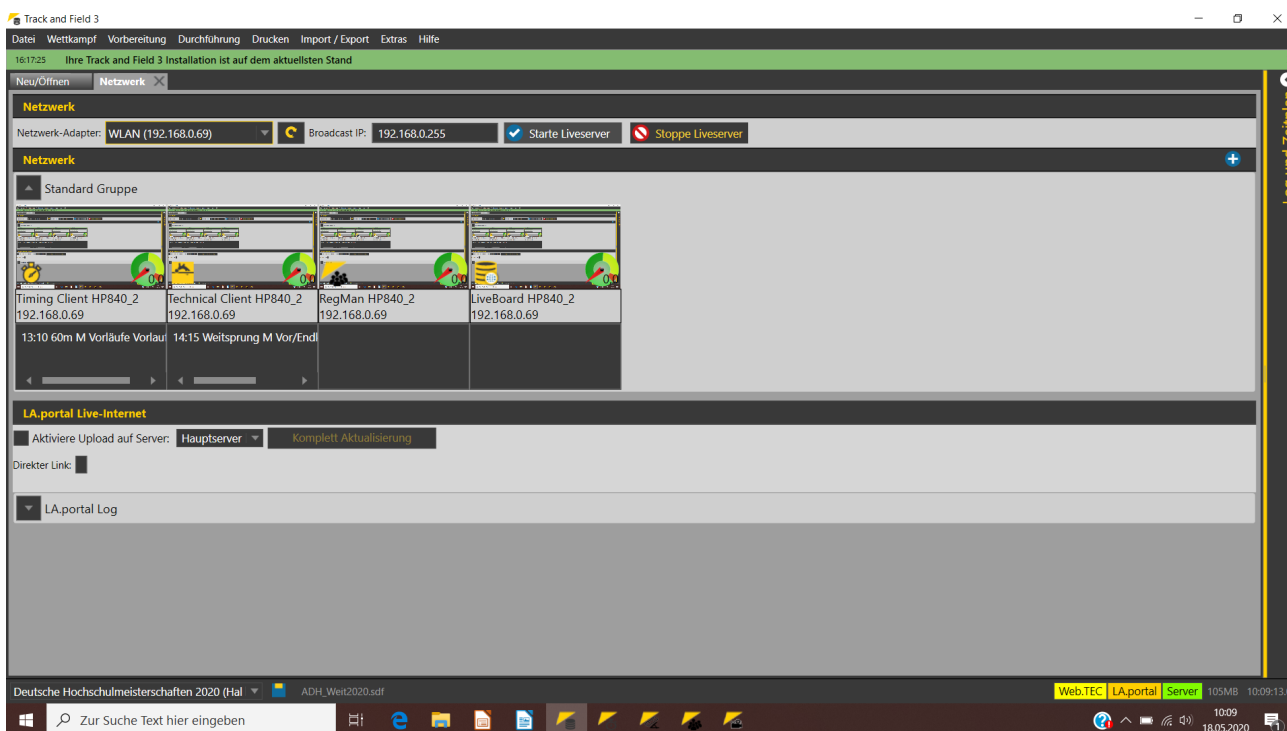
Nach dem Start des Clients erkennt dieser, dass ein Server im Netzwerk bereitsteht und lädt von diesem die Wettkampfdatenbank herunter.



Der Timing Client nach dem Start – bereit, die Wettkampfdatenbank vom Server zu laden

Anschließend werden die Eingaben lokal gespeichert und je nach Wettkampfsituation auch sofort an den Server übertragen.

Im Netzwerk-Tab des Server-PC haben Sie jederzeit einen Überblick, welche Rechner / Clients mit dem Server verbunden sind und welchen Status die Verbindung aufweist. Konkret wird die Zeit seit dem letzten erfolglosen Kontaktversuch zwischen Server und Client angezeigt.



Der Netzwerk-Tab mit 4 verbundenen Clients

In den folgenden Teilen der „Schritt für Schritt“-Serie werden wir detaillierter auf die einzelnen externen Clients eingehen.